

BERICHT

über die im Jahr 2010 erbrachte gemeinnützige Tätigkeit der Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub

Die unter der Registrationsnummer 7973 eingetragene Ungarische Kolpingstiftung für Familienurlaub ist aufgrund des vom Hauptstädtischen Gericht erteilten Bescheides Nr. 14.Pk.60.391/2000/9 seit 6. März 2007 als gemeinnützige Organisation tätig. Aufgrund dieses Gerichtsbescheides entstand die Stiftung durch Fusion der Rechtsvorgänger Kolpingstiftung für Großfamilien und der Ungarischen Kolpingstiftung für Familienurlaub.

Ziel der Gründung der Stiftung ist, auf die bisherigen Erfahrungen basierend und im Geiste der internationalen Solidarität dabei zu helfen, dass die Familien im Rahmen der Internationalen Kolpingbewegung in Ungarn Familienferienzentren gründen und betreiben, wofür in Westeuropa bereits eine große Tradition zur Verfügung steht. Dadurch soll geholfen werden, dass die im Rahmen des Kolpingwerk Ungarns gegründeten und getragenen Institutionen jungen Leuten, Familien und Senioren zu modernem und kostenmäßig günstigem gemeinsamen Urlaub, und Bildung behilflich seien. Die Möglichkeit der gemeinsamen Ferien der Familien – Eltern und ihrer Kinder - soll unter gemütlichen und entsprechend kultivierten Bedingungen ermöglicht werden.

Ziel ist also zu helfen, dass die Familien ihre Ferien gemeinsam verbringen können und somit ihre Ferien und gemütliche Unterkunft gesichert seien. Die Stiftung setzt sich als Ziel, dass während der gemeinsam verbrachten Ferien das Verhältnis der Eltern zu einander und zu ihren Kindern erneuert und vertieft werde.

Ziel ist weiters, dass das auf dem Grundstück Alsópáhok, Fő út Nr. 120 errichtete und im Besitz der Stiftung befindliche Kolping Familienhotel, Freizeit- Bildungs- und Gesundheitszentrum jederzeit effektiv den Zielen der Stiftung und dadurch dem Kolpingwerk diene.

Die Stiftung setzte sich zur Verwirklichung der vorangehend beschriebenen Zielsetzungen folgende Aufgaben:

- Untertstützung der Familienferien, besonders für Großfamilien und für, ihr(e) Kind(er) allein erziehende Elternteile mit geringen Einkommen,
- Ermöglichung von Ferienmöglichkeiten für junge Ehepaare,
- Ferien für Rentner und Personen unter schwierigen Verhältnissen,
- Organisierung und Abwicklung kultureller Veranstaltungen und Bildungsmaßnahmen mit besonderer Rücksicht auf Familien,
- Abwicklung von Jugendtreffen und Bildungsveranstaltungen,
- Organisierung internationaler Treffen, Sportereignisse und Tagungen,
- Ausschreibung von Bewerbungen, Vergabe von Stipendien.

Zur Verwirklichung dieser Zielsetzungen gelang es im vergangenen Jahr in dem, in Alsópáhok seit 1996 geführten Familienferienzentrum folgende wichtigste Erfolge zu erzielen:

- Die Belegung des mit 450 Betten tätigen Ferienzentrums erreichte 81,29 %
- Bezüglich der verbrachten Nächtigungen war der Anteil ungarischer Gäste 81 %, jener der Ausländer 19% (14% Deutsche, 2% Österreicher, 3% Sonstige).
- Bezüglich der Zielgruppen verbrachten im Berichtjahr 86 % Familien, 10 % Kurgäste, 1 % Gruppen, 1 % Seminare und 2 % Einzelgäste ihren Urlaub bei uns.
- Zur Förderung von gemeinnützigen Projekten hat die Stiftung insgesamt 25.567 Tausend HUF angewandt.

Mit Unterstützung der Bewerbung im Széchenyi Plan wurde im Rahmen der im Jahr 2003 vollendeten Thermalinvestition (im Wert von 338 M HUF) der eigene Thermalbrunnen gebohrt, das Kur- und Wellnesszentrum, sowie das Restaurant erweitert und in Betrieb genommen. Dank der neuen Erweiterungen, sowie der erfolgreichen Marketingarbeit der betreibenden Kolping Hotel GmbH. nahm die Zahl der Übernachtungen im vergangenen Jahr um nahezu 30 % zu.

- Im Jahr 2008 wurde ein Beschluss über eine weitere bedeutende Investition gefasst, die der Kapazitätserweiterung und technischen Weiterentwicklung des Kolping Hotels dienen. Wichtigste Elemente der Investitionen sind die Erweiterung des Schwimmbades, Modernisierung des Hauses Elisabeth, Umbau des Hauses St. Stefan, Errichtung der Bobo Kaffeteria. Der geplante Investitionsbetrag beläuft sich auf 722 M HUF. Wir haben uns mit dem Investitionsplan erfolgreich bei der Agentur für Nationale Förderung beworben. Die zugesprochene Unterstützung beträgt 129 M HUF. Die weiteren Ressourcen sind eigene Finanzmittel und Bankdarlehen. Die Ausführungsarbeiten begannen am 1. Juli 2008 und wurden am 30. April 2010 abgeschlossen.
- Im vergangenen wurden weitere Renovierungen, Entwicklungsvorhaben beschlossen. Im Rahmen der energetischen Modernisierung wird das Heiz-Kühlsystem der Appartmentshäuser mittels Anwendung alternativer Energiequellen weiterentwickelt. Die komplette Renovierung der Häuser Ulrich und Gisela, sowie jene des Schwimmbadkomplexes ist für die kommenden drei Jahre vorgesehen.

Gesamteinnahmen der Stiftung im Berichtsjahr	348.327 Tausend HUF
Einnahmen aus gemeinnütziger Tätigkeit	261.792 Tausend HUF
Verrechnung der Unterstützung des Széchenyi Planes im Berichtsjahr	9.427 Tausend HUF
Verrechnung der RFÜ Bewerbungsunterstützungen im Berichtsjahr	7.594 Tausend HUF
Sonstige Einnahmen	69.514 Tausend HUF
- davon <i>Ausschüttung von der Kolping Hotel GmbH.</i>	<i>50.000 Tausend HUF</i>
<i>Verrechneter Kursgewinn</i>	<i>17.345 Tausend HUF</i>
<i>Erhaltene Bankzinsen</i>	<i>2.165 Tausend HUF</i>
<i>Sonstiges</i>	<i>4 Tausend HUF</i>

Ausgaben der Stiftung im Berichtsjahr	253.517 Tausend HUF
Betriebskosten und Aufwendungen	4.232 Tausend HUF
Abschreibung des Anlagevermögens	173.635 Tausend HUF
Ausbuchung des Nettowertes der ausgemusterten Mittel	10.046 Tausend HUF
Unterstützung von gemeinnützigen Projekten	25.567 Tausend HUF
Zinsen der Investitionsdarlehen und Kredite	19.295 Tausend HUF
Kursverlust der Devisendarlehen	20.742 Tausend HUF

Ertrag der Stiftung im Berichtsjahr **94.810 Tausend HUF**

Die Stiftung hat in 2002 im Rahmen der Szécsenyi Plan Ausschreibung mit dem Wirtschaftsministerium einen Vertrag über eine Unterstützung von 150 Millionen HUF aus dem Staatsbudget abgeschlossen. Im Jahr 2009 wurde ein Vertrag mit der Nationalen Entwicklungsagentur eine weitere Unterstützung von 129 Millionen HUF aus dem Staatsbudget abgeschlossen. Der Gesamtbetrag der Unterstützungen wurde passiv abgegrenzt.

Im Jahr 2010 wurde der proportionale Teil der Abschreibung der unterstützten Projekte innerhalb des Erlöses als Bewerbungsunterstützung verrechnet (17.021 Tausend HUF).

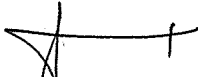
Die leitenden Amtsträger erhielten keinerlei Zuwendungen.

Die Stiftung hat keinerlei öffentliche Schulden.

Das Eigenkapital der Stiftung beträgt laut Bilanz 31.12.2010 die Summe 2.050.250 Tausend HUF, was den Vorjahreswert um 94.810 tTusend HUF übertrifft. Das Anlagevermögen der Stiftung ist 2.457.571 Tausend HUF, wovon der Wert der Sachanlagen 2.236. 891 Tausend HUF beträgt, jener der Finanzanlagen liegt bei 220.680 Tausend HUF und ist um 31.988 Tausend HUF höher als im Vorjahr. Die Zunahme stammte aus der Aufstockung des Stammkapitals der Kolping Hotel GmbH, sowie aus dem Kauf des Geschäftsanteils der KHLS Biohaus GmbH., sowie aus langfristiger zurückzuzahlender Unterstützung.

Der ausführliche Bericht über die inhaltliche Tätigkeit steht zur Einsicht am Sitz der Stiftung, 1035 Budapest, Vihar u. 8 sz. zur Verfügung.

Der Gemeinnützigkeitsbericht über die Tätigkeit vom Jahr 2009 wurde anlässlich der Kuratoriumssitzung am 12. Mai 2011 in Alsópáhok verabschiedet.


János Szabó
Geschäftsführer

